

Bosnien und die Hercegovina sind neue Touristenländer. Dank der umsichtigen und unermüdlichen Tätigkeit der jetzigen Landesregierung erfolgt das Reisen in diesen Ländern auf den Haupttrouten genau unter denselben Verhältnissen, wie im übrigen Europa, während auf allen Nebenrouten der Reisende überall eine, wenn auch einfache so doch genügende Unterkunft findet und vor allem in vollkommener Sicherheit selbst in den früher verrufensten Gegenden seinen Weg verfolgen kann.

Die Signatur des Reisens in diesen Ländern ist die Abwechslung, zeigen sie doch einen ganz eigenartigen, an den Süden gemahnenden und dabei den Reiz der orientalischen Landschaft tragenden Charakter. Denn wer die Landesgrenze überschreitet, ist mitten im Orient. In Städten und Dörfern zeigen die Minarets der Moscheen, die Bauart der Häuser, die ungemein mannigfaltigen Trachten, der Typus, das ganze Gebaren der Bevölkerung und die Art, wie sich Handel und Gewerbe im großen abspielen, dasselbe Bild, wie es sich von hier weg durch ganz Asien hin bis gegen die chinesische Grenze wiederholt. Illustrierter Führer durch Bosnien und die Hercegovina, Wien & Leipzig 1907², S. 12.

In der türkisch-österreichisch geprägten Altstadt von Sarajevo gibt es ein Dutzend und in den neuen Stadtvierteln eine mir unbekannt Zahl von Parks. Jeder Park in der Altstadt hat zwei Namen – einen offiziellen und einen ‚wirklichen‘, den die Bewohner verwenden, um den Ort zu benennen, den sie als den ihren empfinden. Die inoffiziellen Namen der Parks von Sarajevo [...] bezeichne ich als wirklich, weil ich glaube, daß sie richtiger oder zumindest dem Alltagsleben der Stadt näherkommen als die offiziellen: offizielle Namen sind ‚nominalistisch‘, sie werden von der Obrigkeit verliehen, um das gewünschte Bild einer Zeit zu erzeugen (im doppelten Sinne – das Bild von der historischen Vergangenheit und das Bild vom aktuellen Augenblick), um also eine gewünschte, projizierte und seitens der Obrigkeit konzipierte Realität herzustellen; demgegenüber sind die inoffiziellen Namen ‚realistisch‘, sie sind aus der gegebenen Wirklichkeit bzw. aus der Natur des Parks im weitesten Sinne abgeleitet, so daß sie keine konzipierte (gewünschte, von der Obrigkeit bestellte oder von ihr erdachte) Realität produzieren, sondern die existierenden, in der gegebenen Realität anzutreffenden Tatsachen und Beziehungen ausdrücken.

Dževad Karahasan. Das Buch der Gärten. Insel, Frankfurt a. M. & Leipzig 2002, S. 142.

unterstützt von:

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, OeAD-Impulse, Stadt Innsbruck

Österreichische Botschaft Sarajevo

Österreich-Bibliothek Sarajevo

Delegation of the European Union to BiH & European Union Special Representative in BiH

Doktoratskolleg Austrian Studies, www.uibk.ac.at/dk-austrianstudies

University of Sarajevo



Kontaktadresse / Sprecher DK

Univ.-Prof. Mag. Dr. Kurt Scharr
 Kernfach Österreichische Geschichte
 Institut für Geschichtswissenschaften & Europäische Ethnologie
 Innrain 52 – A-6020 Innsbruck
 Kurt.Scharr@uibk.ac.at



Wir bauen Brücken. Seit 1669

© BiÖ 2019



DOKTORATSKOLLEG AUSTRIAN STUDIES

LEOPOLD-FRANZENS UNIVERSITÄT INNSBRUCK



SEMINAR BEOGRAD / SARAJEVO 2019

30. Sep. – 4. Okt. 2019

ANREISE (Samstag, 28. Sep.: Innsbruck-Zagreb-Beograd)

BEOGRAD/BELGRAD (Sonntag, 29. Sep.):

Kalemegdan: Nationalstaat vs. Imperium (Scharr)
Josip Broz Tito: Jugoslawien & Vielvölkerstaat (Zink)
,Serbien und Raszien' bei Norbert Krebs (Scharr)

BELGRAD-SARAJEVO/SARAJEWO (Montag, 30. Sep.: Busfahrt)

Geographie Bosnien-Herzegowinas (Kerschner)
Unterwegs mit dem Baedeker (Scharr)

SARAJEWO (Dienstag, 1. Okt.: Österreich-Bibliothek, Universität)

Literatur & Nation (Vormittag)

Die Andric-Rezeption in der b-k-s Literaturwissenschaft (Zink)
Literaturlandschaft BiH (Preljevic, Sarajevo)
Empfang Universität Sarajevo (hist. Fakultät, Dekan Duranović)
Historijski Muzej BiH

Urbaner Raum & Erinnerung I (Nachmittag)

kurzer Altstadttrudgang (Preljevic, Sarajevo)
Überblick und ,Spurensuche kakanischer Relikte' (Kerschner)
Friedhof Alifakovac (Erzählung Jergović Grob/Das Grab)
Das Attentat – die Attentäter (Scharr / Kaloperovic)
Zur Architektur der k.k. Monarchie (Hölz)

Urbaner Raum & Erinnerung II (Abend)

Lesung & Autorenbegegnung: Damir Ovčina - *Zwei Jahre Nacht*

MOSTAR (Mittwoch, 2. Okt.: Tagesausflug, Anreise Schmalspurbahn)

Urbaner Raum & Erinnerung III

Stadt im Fluss der Zeit
Urbanes Leben: Mostar-Rock-School
Die Rezeption der Literatur aus BiH in der deutschsprachigen
Tages- und Wochenpresse (Giacomuzzi & Schuchter)
Bosnienbilder um 1900 (Robert Michel) (Klettenhammer)

SARAJEWO (Donnerstag, 3. Okt.: Österreich-Bibliothek)

Bosnien-Herzegowina & ,Österreich'-EU (Vormittag)

Tagebuch des Innsbrucker Finanzbeamten Erwin Simbriger
(1884-1915) (Barth-Scalmani)
Begegnungszonen des Rechts? Zur Rechtsentwicklung in
Bosnien-Herzegowina 1878-1918 (Schennach)
Das Rechtssystem in BiH (Woelk, High Judiciary & Prosecutorial
Court Sarajevo)
Beziehungen mit Österreich (Botschafterin Dr. Hartmann)
Zemaljski Muzej BiH (vorm. k.k. Landesmuseum)

Urbaner Raum & Erinnerung IV (Nachmittag)

Treffen EU-Vertretung Bosnien (Tomasinec)
Tunnel-Museum (Ilidža)
Vječnica (Bibliothek)

RÜCKREISE (4./5. Okt.: über Zagreb nach Innsbruck)